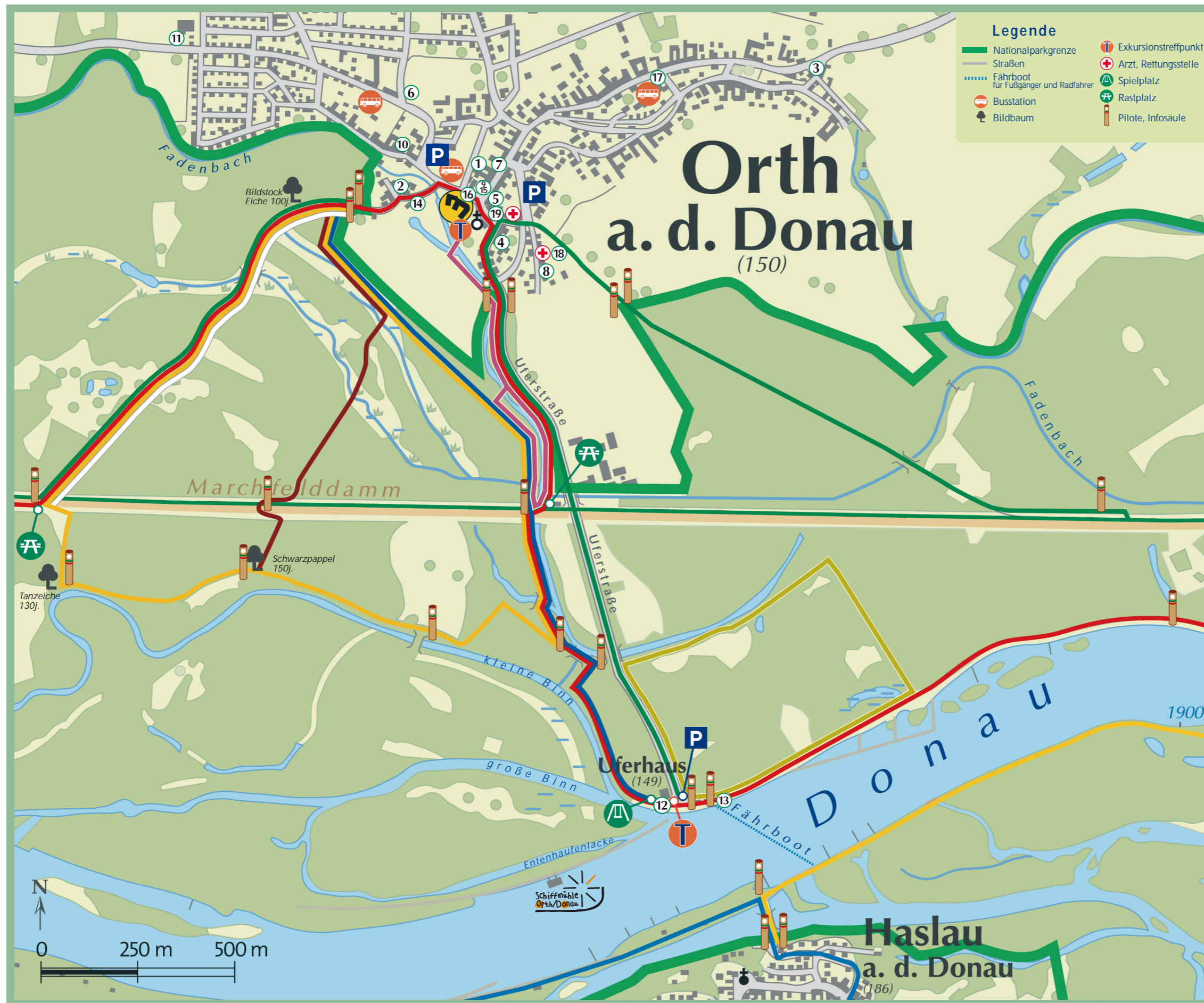


schloss **ORTH** nationalpark zentrum

Um jede Beunruhigung der Wildtiere zu vermeiden, bitten wir Sie die Wege nicht zu verlassen.



Wanderwege Nordufer

- Weitwanderweg 07 (Ost-Österreichischer Grenzlandweg)
- Großer Orther Rundwanderweg 6,5 km
Gehzeit: 2 Stunden
- Alter Aulehrpfad - Alter Uferweg 3,2 km
Gehzeit: 1 Stunde
- Zimmerplatzweg 1,5 km
Gehzeit: 45 Min.
- Fadenbachrunde 1,5 km
Gehzeit: 45 Min.
- Uferhausrunde 2,5 km
Gehzeit: 1 Stunde
- Radwege
- schlossORTH Nationalpark-Zentrum
1,7 km Gehzeit: 45 Min.

Standort: schlossORTH Nationalpark-Zentrum

Wanderwege Südufer

- Haslau - Regelsbrunn
- Haslau - Maria Ellend

- | | | | | | | |
|--|---|---|---|--|--|---|
| 1 Imbissstube Schlossplatz 2
Tel.: 0676/5749242 | 4 Frühstückspension „Maria“
Uferstraße 1, Tel.: 02212/2843 | 7 Restaurant Massinger
Am Markt 7, Tel.: 02212/2248 | 10 Privatzimmervermietung Steurer
Wienerstraße 5 und
altes Dorf 6, Tel.: 02212/2136 | 12 Humer's Uferhaus
Uferstraße 20 (Donauufer)
Tel.: 0664/1800322 | 15 Cafe Testarossa Am Markt 1,
02212/29499 | 18 Dr. Ströck (Arzt) Hanfgartenweg 3,
Tel.: 02212/2256 |
| 2 Gasthof Binder Jägergrund 2
Tel.: 02212/2252 | 5 Hotel-Restaurant Danubius
Am Markt 6, Tel.: 02212/2400 | 8 Pension „Schlossblick“
Hanfgartenweg 10,
Tel.: 02212/2772 | 11 Restaurant Treno
Wienerstraße 78,
Tel.: 02212/2323 | 13 Cafe Struden Donauufer
Tel.: 0664/4210058 | 16 Bistro im schlossORTH
Nationalpark-Zentrum
Tel.: 02212/3555 | 19 Rettungsdienst, Johanniter
Kirchenplatz 1,
Tel.: 02212/30003 |
| 3 Cafe Flescher Hauptstraße 58
Tel.: 02212/2258 | 6 „Marchfelder Pension“
Schwarzeckerweg 4,
Tel.: 02212/3120 | 9 Schauerhuber Romantic Rooms
Am Markt 1, Tel.: 0676/6037260 | | 14 Privatzimmer Zahlbrecht
Jägergrund 5,
Tel.: 02212/2443-0 | 17 Kaufhaus Fuchs
Radservice Hauptstraße 14,
Tel.: 02212/2362 | |


Fadenbachrunde

- Ausgangspunkt:** Schloss Orth – Parkplatz (Anreise mit Postbus von Wien - Kagran nach Orth/Haltestelle direkt vor dem Schloss)
- Markierung:** violett
- Länge:** 1,5 km
- Gehzeit:** 45 Minuten
- Charakter:** Ein über mehrere Brücken entlang eines verlandenden Altarmes führen der Weg, welcher schöne Einblicke in das Gewässer bietet. Streckenweise sind beeindruckende Altbäume sichtbar. Über weite Bereiche als Erdweg ausgebildet. Bequeme Begehbarkeit.

Allgemeine Beschreibung:

Am Parkplatz Schloss Orth ankommend überquert man die Straße und benützt den Eingang zum Nationalpark-Zentrum. Nach Verlassen des Nationalpark-Zentrums überquert man eine Holzbrücke und betritt das Freigelände des Zentrums. Dieses Gelände wird thematisch gestaltet und im Frühjahr 2006 eröffnet. In weiterer Folge wird wiederum eine Holzbrücke überschritten. Im Anschluss daran beginnt der eigentliche Weg. Auf einer Länge von ca. 300 m bewegt sich der Wanderer zwischen einem verlandendem Altarm und einem Acker. Der anschließende Wegabschnitt durch den Auwald führt über mehrere Brücken, welche immer wieder sehr reizvolle Einblicke in den begleitenden Altarm (Fadenbach) freigeben. Sollten Sie an den Brücken verweilen, lohnt es sich nach Biber, Graureiher oder Sumpfschildkröte Ausschau zu halten. Hervorzuheben sind vor allem der hohe Anteil an alten Bäumen, welche den Eindruck eines Wildnispfades verstärken. Im weiteren Verlauf des Weges wird auch der Hochwasserschutzdamm erreicht, der in dieser Richtung den Endpunkt des Rundweges darstellt. Der Rückweg führt Sie wiederum ins SchlossORTH Nationalpark-Zentrum.

Zimmerplatzweg

- Ausgangspunkt:** Schloss Orth – Parkplatz (Anreise mit Postbus von Wien - Kagran nach Orth/Haltestelle direkt vor dem Schloss)
- Markierung:** Rotbraun
- Länge:** 1,5 km
- Gehzeit:** 45 Minuten
- Charakter:** Ein über eine Forststraße führender Weg mit 2 Grabenquerungen. Bequeme Begehbarkeit, auch für Kinderwagen geeignet.
- Wichtig:**  Im Falle von Hochwasser können die Grabenquerungen durch austretendes Grundwasser erschwert begangen werden

Allgemeine Beschreibung:

Abwechslungsreiche Wegstrecke, welche direkt nach dem Nationalpark-Tor (gekennzeichnet durch 2 Infopiloten) beginnt. Am Beginn des Weges erhält der Besucher anhand einer Informationstafel Hinweise über ein kürzlich durchgeführtes Naturschutzprojekt („LIFE“) im Raum Orth/Donau. Das erste Drittel des Weges führt noch durch eine offene Landschaft, welche durch Wiesen Strauchreihen und ehemalige Seitenarme der Donau, welche jetzt nur mehr als Konturen in der Landschaft erkennbar sind, führt. Um die Ausbreitung des Wassers entlang dieser alten Seitenarme zu verbessern wurden zwei Grabenschüttungen entfernt. Diese Maßnahmen sind für den Besucher sichtbar. Die restliche Wegstrecke führt durch geschlossenen Auwald und erreicht im weiteren Verlauf den Hochwasserschutzdamm. Diesen querend gelangt man wiederum durch Auwald zu einer Infopilote. Diese markiert den hier verlaufenden gelben Wanderweg. Besonders zu beachten ist an diesem Punkt ist eine ca. 150 Jahre alte Schwarzpappel, welche direkt neben dem Weg steht.

Uferhausrunde

- Ausgangspunkt:** Parkplatz Uferhaus am Ende der Uferstraße, bei den beiden Infopiloten
- Markierung:** hellgrün
- Länge:** 2,5 km
- Gehzeit:** 1 Stunde
- Charakter:** Wegstrecke führt entlang verschiedener Lebensräume des Nationalparks, wie der freifließenden Donau, Auwiesen und Altarme. Mit Ausnahme des Treppelwegabschnitts keine Beschotterung des Weges (Erd- bzw. Wiesenweg). Bequeme Begehbarkeit, ebenes Gelände

Allgemeine Beschreibung:

Vom Parkplatz Uferhaus ausgehend führt der Treppelweg stromabwärts der Donau Richtung Orther Inseln. Die Insellandschaft gibt Zeugnis von der Kraft des Donaustroms, welcher nach jedem Hochwasser die Inseln in ihrer Lage und Gestalt verändert. Auf Höhe der Orther Inseln, bei einer kleinen Infopilote, biegt der Weg scharf links in den dichten Auwald ein um nach einigen hundert Metern eine kleine Waldlichtung zu erreichen. Die kleine Waldlichtung querend (kleine Infopilote) führt der Weg entlang des Fadenbaches. Mit etwas Glück, Geduld und entsprechender Ruhe lassen sich im begleitenden Gewässer Sumpfschildkröten beobachten. Der von Sträuchern eingesäumte Weg führt in weiterer Folge zu einer großen Wiesenfläche, an deren Konturen die Existenz ehemaliger Donauarme erkennbar ist. Das restliche Wegstück führt durch Auwald zur Uferstraße. Dieser Richtung links folgend gelangt man zum Ausgangspunkt.